

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am Mittwoch, den 15.11.2023, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Michael Roth SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Ramona Engels SPD

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek AfD

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Thomas Leßner SPD

Herr Willi Schleip SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Helmut Brief für SkB Nadine Berndt CDU

Herr Christian Dickmeis CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Christian Schade FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Michael Uhr Bündnis 90/ Die Grünen

Sachkundige Bürger BASIS-Fraktion

Herr Norbert Schmitz für SkB Sybille Käthe Sauerbier BASIS

Sachkundige Einwohner

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund Eschweiler e.V.

Frau Michaela Kobalay Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Frau Edeltraud Lindner AWO Stadtverband Eschweiler

Von der Verwaltung

Frau Julia Albertz Verwaltung

Frau Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung

Herr Lukas Hagel Verwaltung

Frau Silvia Hannemann Verwaltung

Frau Demet Jawher-Özkesemen Verwaltung

Herr Raphael Kamp Verwaltung

Frau Michaela Schütte Verwaltung

Herr Peter Toporowski Verwaltung

Gäste

Maria Küpper AWO Beratungsstelle

Brigitte von Agris

AWO Beratungsstelle

Schriftführer/in

Herr Oliver Thoma

Verwaltung

Abwesend:

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Nadine Berndt

CDU

Sachkundige Bürger BASIS-Fraktion

Frau Sybille Käthe Sauerbier

BASIS

Sachkundige Einwohner

Herr Harry Reimer

Evangelische Kirche

Der Vorsitzende RM Löhmann eröffnete die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger und Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Gäste und Zuhörer.

Der Vorsitzende RM Löhmann stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Seniorenausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Die Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses beschlossen einstimmig eine Tagesordnungsänderung, sodass die zur Kenntnis nehmenden Tagesordnungspunkte „Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung“ sowie „Vorstellung der vhs-Bildungsallianz“ vorgezogen wurden.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	075/21
2	Kenntnisgaben	
2.1	Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung; hier: Vorstellung der Arbeit	379/23
2.2	Vorstellung der vhs-Bildungsallianz	419/23
3	Heiligabend nicht allein 2023	378/23
4	Aktuelle Unterbringungssituation von Flüchtlingen im Stadtgebiet Eschweiler	382/23
5	Aktuelle Situation Notunterkunft "Grachtstraße 25/27"	383/23
6	Kenntnisgaben	
6.1	Seniorenwochen 2023 - Rückblick	373/23
6.2	Flüchtlinge in Eschweiler; hier: Bericht zur aktuellen Situation	380/23
6.3	Jobcenter StädteRegion Aachen - Geschäftsbericht 2022	316/23
6.4	Sozialdienst katholische Frauen e.V. Eschweiler; hier: Jahresbericht 2022	313/23
6.5	Der Paritätische NRW - StädteRegion Aachen; hier: Jahresbericht 2022	236/23

- 6.6 Beschlusskontrolle 381/23
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 7.1 Projekt Querbeet; hier: Weiteres Vorgehen
- 7.2 Vorstellung der Ergebnisse aus dem AK "Soziale Dienste"
- 7.3 Antrag der Fraktionen SPD & Bündnis 90/Die Grünen zur schrittweisen Ausweitung der Stadtteilarbeit in den Sozialräumen Eschweilers
- 7.4 Mitteilung über den neuen Mitspiegel

Nicht öffentlicher Teil

- 8 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern 075/21**
- SkB Schmitz wurde als Ausschussmitglied eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.
- 2 Kenntnisgaben**
- 2.1 Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung; hier: Vorstellung der Arbeit 379/23**
- Fr. von Agris und Fr. Küpper stellten die Arbeit der „Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung“ anhand einer Präsentation vor und beantworteten hiernach Rückfragen der Ausschussmitglieder.
- RM Roth hoffte, dass die Presse umfangreich über die Beratungsstelle berichten werde.
- Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.
- 2.2 Vorstellung der vhs-Bildungsallianz 419/23**
- Fr. Hannemann stellte das Projekt „Eschweiler Bildungsallianz“ anhand einer Präsentation vor und stand den Ausschussmitgliedern für weitere Rückfragen zur Verfügung.
- Auf Nachfrage von Vorsitzenden RM Löhmann äußert sich Fr. Hannemann positiv zur Fortsetzung des Projektes in 2024.
- Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.
- 3 Heiligabend nicht allein 2023 378/23**
- RM Roth wies auf die ehrenamtlichen Unterstützer hin, die bei der Ausführung der Veranstaltung „Heiligabend nicht allein 2023“ tatkräftig mitwirken werden und dankte diesen ausdrücklich.
- Der Sozial- und Seniorenausschuss stimmte dem Vorhaben der Ausführung der Veranstaltung „Heiligabend nicht alleine 2023“ einstimmig zu.

Beigeordnete Duikers erläuterte, dass aufgrund der anhaltenden Zuweisungen von Geflüchteten weitere Unterbringungsmöglichkeiten notwendig seien. Sie dankte RWE für die Bereitschaft, Arbeiterunterkünfte am Kraftwerk kurzfristig zur Notunterbringung von Geflüchteten zustellen. An diesem Standort wäre eine Unterbringungskapazität von rund 90 Personen möglich. Die Mietverträge werden baldmöglichst unterzeichnet. Weiterhin seien zwei Grundstücke in Aussicht, die perspektivisch zur Errichtung von Containeranlagen zur Unterbringung von geflüchteten Familien in Betracht gezogen werden. An diesen Standorten wäre eine Unterbringungskapazität von Geflüchteten zu jeweils rund 40 Personen möglich. Sofern der Beschluss gefasst würde, sei der Bezug der Containeranlagen aufgrund der Planungen (Konzeption und Erschließung) und Beschaffungen nach Ankunft des technischen Dezernats frühestens im kommenden Sommer möglich. Sie teilte zudem auf Nachfrage mit, dass eine Aufstockung der Kapazitäten in der Notunterkunft „Severinstr. 12/14“ nur im Notfall in Betracht gezogen würde, wenn die zur Verfügung stehenden Kapazitäten nicht mehr ausreichen. Zudem erklärte Sie, dass für die Standorte „Severinstr. 12/14“ und „Am Kraftwerk“ zusätzliche Sanitär-Container sowie für den Standort „Am Kraftwerk“ ein zusätzlicher Küchen-Container für die Unterbrachten angemietet werden. Sie stellte nochmals klar, dass aufgrund der Flexibilität der Unterbringung und der unklaren Zuweisungsverläufe die Containeranlagen am sinnvollsten seien. Abschließend ergänzte sie, dass neben der hauptamtlichen Betreuung vor Ort eine ehrenamtliche Unterstützung im Bereich der Integration wünschenswert sei.

Fr. Jawher-Özkesemen ergänzte, dass die Anschaffung von Mobiliar für die zusätzlichen Unterbringungsmöglichkeiten erfolgt sei. Weiterhin betonte sie, dass Räumlichkeiten für einen Hausmeister und für Beratungen von Geflüchteten an dem Standort „Am Kraftwerk“ geplant seien.

RM Roth regte an, dass die Begrifflichkeiten „Container-Anlage“ bzw. „Container-Dörfer“ aufgrund der negativen Konnotation angepasst werden solle. Der Standard dieser Anlagen sei heutzutage qualitativ sehr hochwertig. Außerdem bat er, dass die Betreuung der Unterbrachten gewährleistet und eine Akzeptanz der Bürger zur Umsetzung der Maßnahmen gegeben sein solle.

SkB Uhr bat, dass in Bezug auf die genannten Maßnahmen offen mit der Öffentlichkeit umgegangen werden solle, damit mögliche Vorurteile schnellstmöglich behoben werden können.

Dem Beschlussvorschlag wurde bei Enthaltung der BASIS und einer Gegenstimme der AfD mehrheitlich zugestimmt.

Der Sozial- und Seniorenausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, zwei Container-Standorte zur Geflüchtetenunterbringung schnellstmöglich auf den Weg zu bringen

Beigeordnete Duikers schilderte mit Hinweis auf die vorliegende Vorlage und die Ausführungen in der letzten Sitzung, dass ein Neubau für wohnungslose Personen aufgrund der baulichen Mängel der Notunterkunft „Grachtstr. 25/27“ notwendig sei, da hier der Freizug spätestens im Frühjahr 2024 erfolgen müsse. Durch das technische Dezernat wurde nach einer Prüfung festgestellt, dass der Vorplatz der Notunterkunft „Grachtstr. 14/16“ als neuer Standort zur Neuerrichtung einer neuen Notunterkunft geeignet sei. In der Übergangszeit sei eine Unterbringung von Wohnungslosen in der bisherigen Notunterkunft „Grachtstr. 14/16“ geplant. Des Weiteren solle ein externer Träger mit der Betreuung der Unterkunft beauftragt werden und die Schnittstelle zwischen den Unterbrachten, den umliegenden Anwohnern und der hiesigen Verwaltung bilden.

RM Thoma lobte die Geduld der Anwohner und stellte fest, dass sich nunmehr die Unterbringungsmöglichkeiten für wohnungslose Personen verbessern werden. Er erwartet außerdem eine deutliche Entspannung der Gesamtsituation. Er teilte ebenso mit, dass die Fraktionen der SPD und Bündnis 97/Die Grünen das Vorhaben weiterhin konstruktiv und eng begleiten werden.

Auf Nachfrage von Fr. Kaleß teilte die Beigeordnete Duikers mit, dass ein Vergabeverfahren aufgrund einer externen Betreuung von wohnungslosen Personen bei positiver Beschlussfassung auf den Weg gebracht werden müsste.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Sozial- und Seniorenausschusses stimmten bei jeweils einer Enthaltung der BASIS und der AfD dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Der Sozial- und Seniorenausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, dass für den Ersatz der Wohnungslosenunterbringung ein Neubau im Bereich der westlichen Grachtstraße erfolgt. Er beschließt des Weiteren, dass die Vergabe der sozialen Unterstützung an einen externen Träger der freien Wohlfahrtspflege durch die Verwaltung geprüft werde.

Der Vorsitzende RM Löhmann unterbrach die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschuss von 19.00 Uhr bis 19.12 Uhr.

6 Kennnisgaben

6.1 Seniorenwochen 2023 - Rückblick 373/23

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

6.2 Flüchtlinge in Eschweiler; hier: Bericht zur aktuellen Situation 380/23

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

6.3 Jobcenter StädteRegion Aachen - Geschäftsbericht 2022 316/23

RM Mund bittet um eine zeitnahe Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses im ersten Quartal des kommenden Jahres, um die aktuellen Entwicklungen rund um das SGB II und die dort angedachten Kürzungsideen zu besprechen.

Vorsitzender RM Löhmann teilte mit, dass es angedacht sei, den Geschäftsstellenleiter des Jobcenters in Eschweiler, Herrn Schoenen, zur kommenden Sitzung im Monat März einzuladen.

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

6.4 Sozialdienst katholische Frauen e.V. Eschweiler; hier: Jahresbericht 2022 313/23

Der Sachverhalt wurde nach kurzer Vorstellung der neuen Geschäftsführerin Gülcan Zeybek zur Kenntnis genommen.

6.5 Der Paritätische NRW - StädteRegion Aachen; hier: Jahresbericht 2022 236/23

Der Vorsitzende RM Löhmann teilte mit, dass in der kommenden Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses eine aktuelle Berichtserstattung durch die Geschäftsführung von „Der Paritätische NRW StädteRegion Aachen“ erfolgen solle.

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

6.6 Beschlusskontrolle 381/23

Die Beschlusskontrolle wurde vom hiesigen Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

7 Anfragen und Mitteilungen

7.1 Projekt Querbeet; hier: Weiteres Vorgehen

Die Beigeordnete Duikers unterrichtete, dass die Caritas mitgeteilt hat, dass eine erneute Antragsstellung zum Projekt „Querbeet“ seitens der Caritas für die Stadt Eschweiler erfolgen werde, sofern eine vorherige Zustimmung zum selbigen Projekt für die Stadt Aachen bewilligt wurde. Die Antragsstellung verläuft somit zweistufig.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

7.2 Vorstellung der Ergebnisse aus dem AK "Soziale Dienste"

Hr. Kamp berichtete über die Sitzungen des AK „Soziale Dienste“.

Auf Nachfrage von Vorsitzender RM Löhmann teilte Fr. Jawher-Özkesemen mit, dass die Sitzungen des Arbeitskreises quartalsweise stattfinden würde.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

7.3 Antrag der Fraktionen SPD & Bündnis 90/Die Grünen zur schrittweisen Ausweitung der Stadtteilarbeit in den Sozialräumen Eschweilers

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

7.4 Mitteilung über den neuen Mitspiegel

Die Beigeordnete Duikers teilte mit, dass die Verwaltung bei der Entwicklung des neuen Mietspiegels für die Stadt Eschweiler erstmals in den Abstimmungsprozess von Mieterschutzverein und Haus und Grund einbezogen wurde. Aufgrund der aktuellen Wohnungsmarktsituation und der Steuerungsfunktion hält sie dies für eine gute Entwicklung. Der Sozial- und Seniorenausschuss werde entsprechend unterrichtet.

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete der Vorsitzende RM Löhmann die Sitzung um 19.37 Uhr.